Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Artenkartierungen: LAK

Dr. Michael Waitzmann

REFERAT 25 – ARTENSCHUTZ, LANDSCHAFTSPLANUNG

Baden-Württemberg

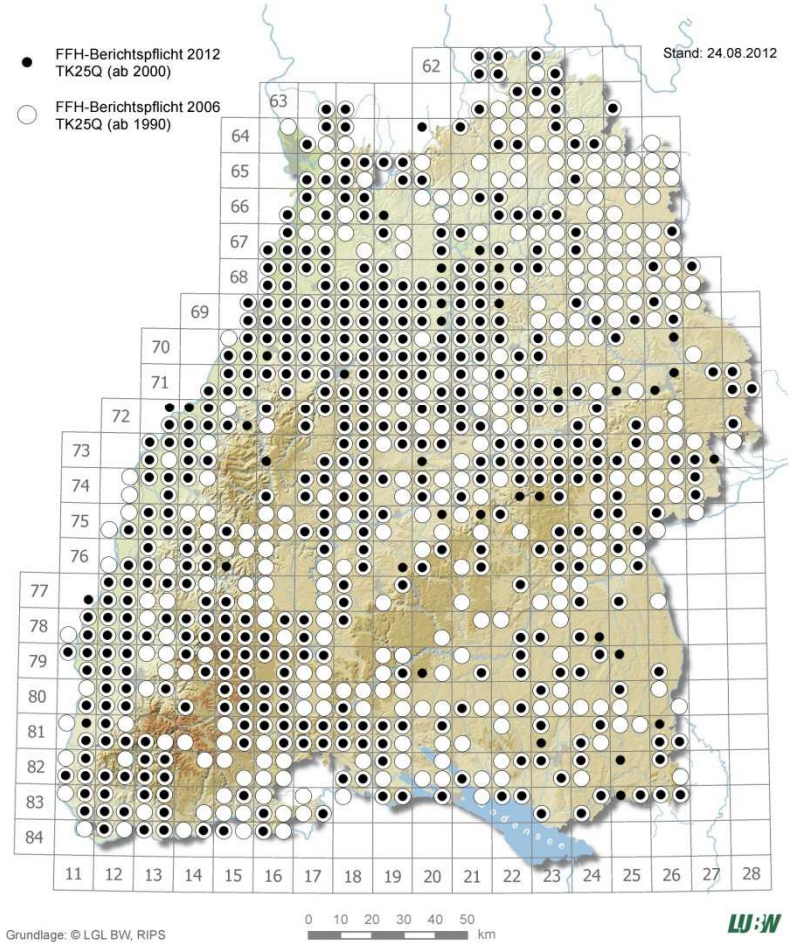
Wozu brauchen wir aktuelle Artendaten?

1. Fachliche Grundlage für gezielte Artenschutzmaßnahmen
2. Erstellung und Aktualisierung von „Roten Liste“
3. Priorisierung von Naturschutzmaßnahmen
4. Beurteilung von Planungsvorhaben
5. Erfüllung europäischer Naturschutz-Richtlinien (FFH, Vogelschutz)

Nachweiskarten

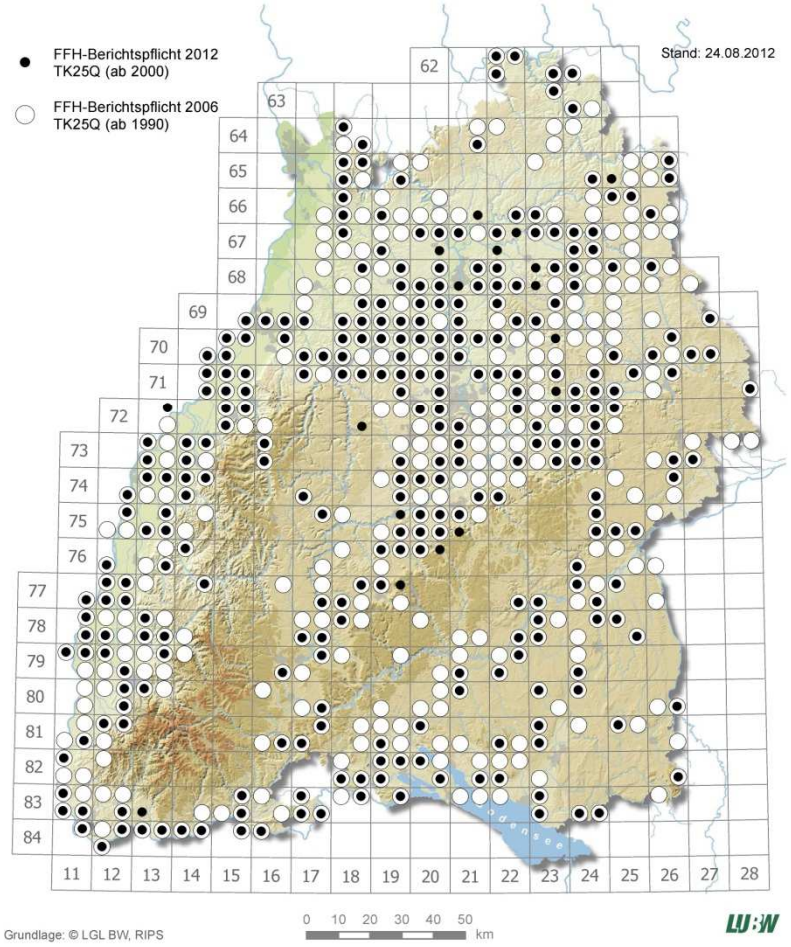
- 36 %

***Lacerta agilis* - Zauneidechse**



- 41 %

***Bombina variegata* - Gelbbauchunke**



Aufgaben der Naturschutzverwaltung

1. Systematische Kartierung von Arten
   - Landesweite Artenkartierungen
   - Ehrenamtliche Kartierkonzepte für häufigere Arten
   - Artenschutzprogramm ASP bei „hoch bedrohten“ Arten
   - Landesweite Artenhilfskonzepte für FFH-Arten in „ungünstig-schlechtem“ Erhaltungszustand
2. Bereitstellung und Zusammenführung aller im Land vorhandener Artendaten in eine zentrale Datenbank

2014: LAK Amphibien und Reptilien

- LAK = **L**andesweite **A**rten**K**artierung
- Projektpartner
- Weiterentwicklung der Web-Anwendung zur Dateneingabe
  - Spezialanpassung für Amphibien und Reptilien
- Ehrenamt: Einbindung und Honorierung
- Präsenz-Absenz-Kartierung auf 5km-Raster
- 10 Amphibienarten und 5 Reptilienarten (häufige FFH-Arten) + Begleitarten
- http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/233562/

Auswertung

Dateneingabe

Hintergrund

STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE STUTTGART
Forschungsmuseum Am Löwentor und Schloss Rosenstein

LUBW

NABU

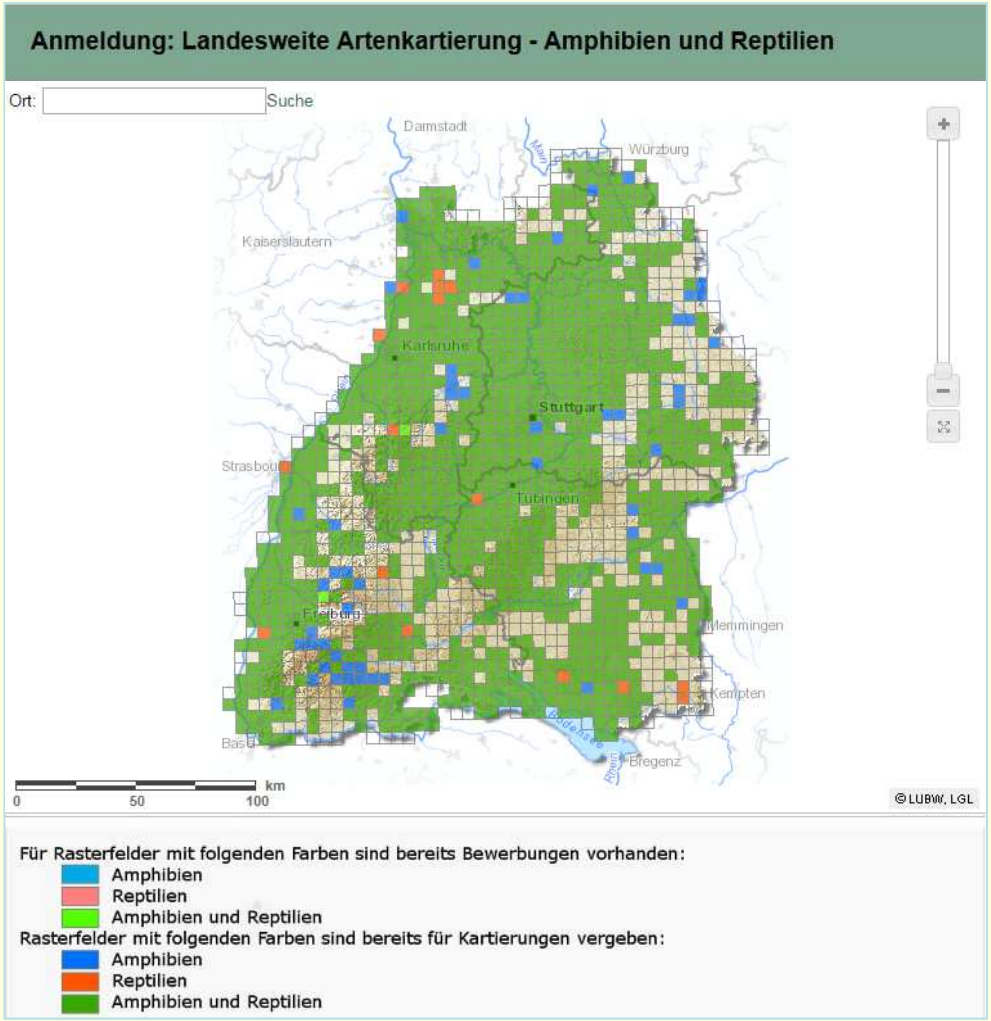
LNV
Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

ABS
Amphibien Reptilien Biotop Schutz Baden-Württemberg

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Aktueller Bearbeitungsstand

- 1.581 UTM-Rasterzellen
- 300 Personen / Ortsgruppen / Kartiergruppen nehmen teil
- 1091 Raster bereits vergeben für 2014 – 2017 (!)
- ca. 69% der UTM-Raster-felder bereits abgedeckt
- Fast 17.000 eingetragene Fundorte mit über 46.000 Datensätzen (Stand: 08.06.2017)
- Projekt läuft bis Ende 2017



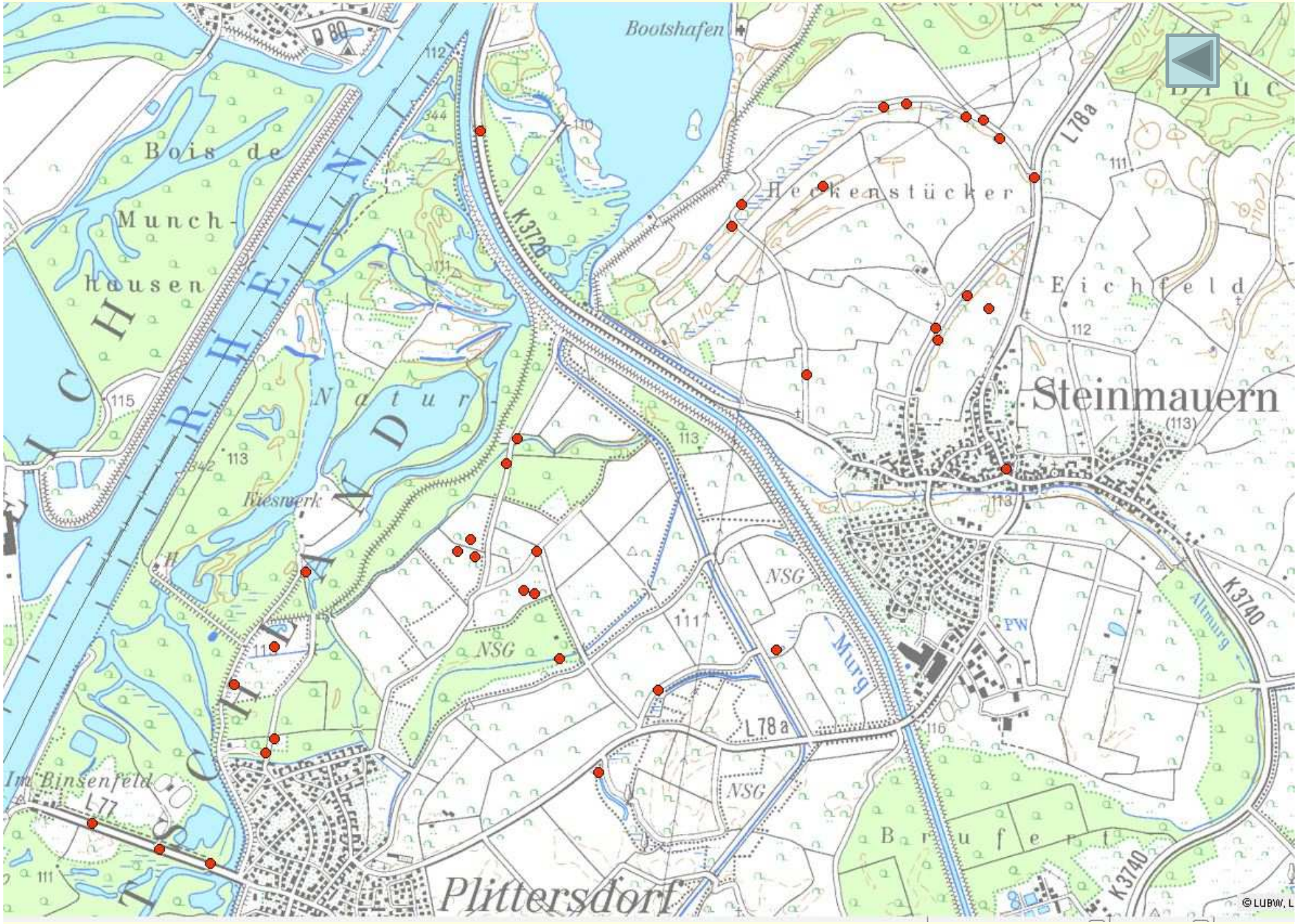
Auswertung

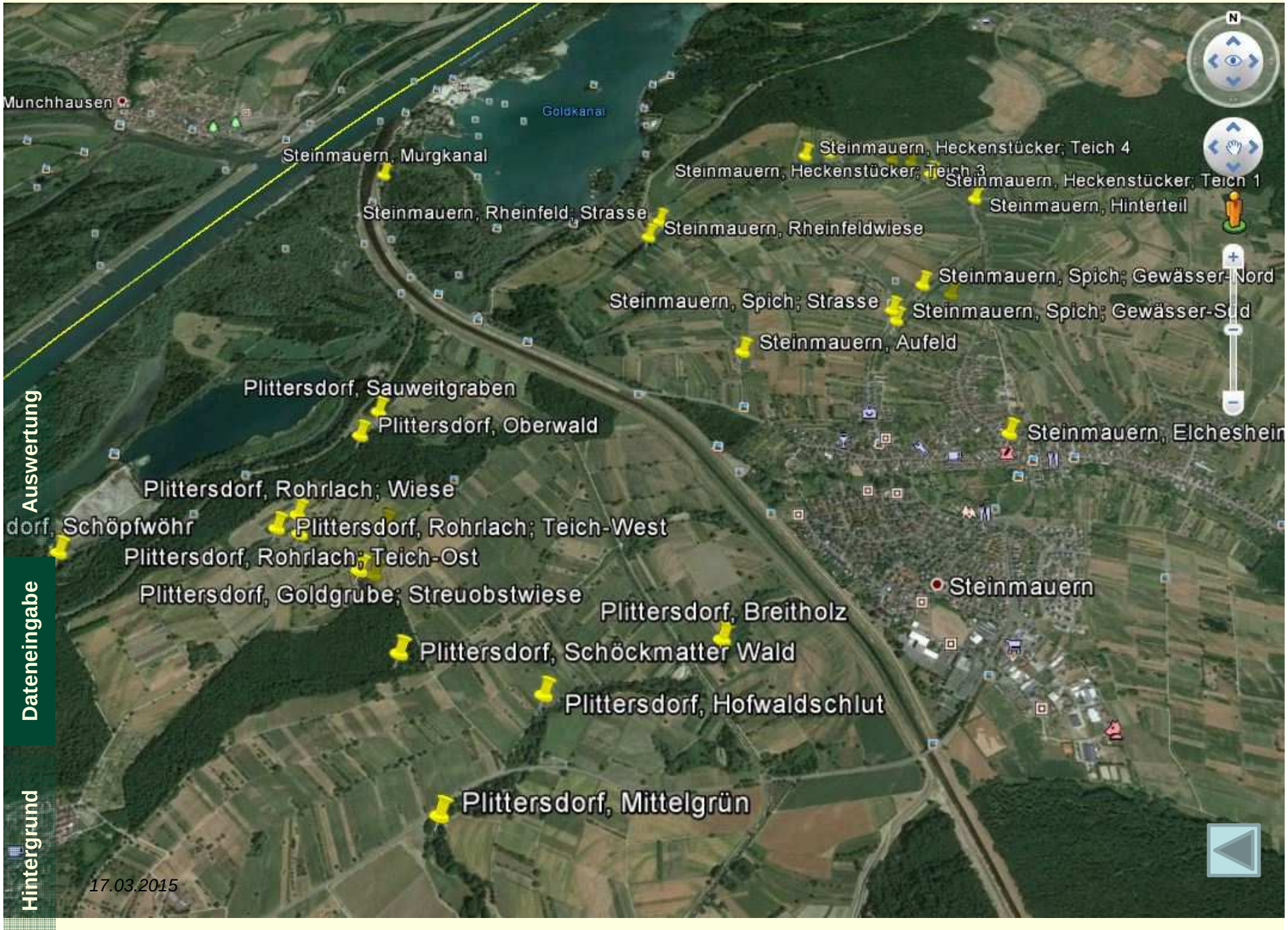
Dateneingabe

Hintergrund

Exportfunktionen

- Die eingegebenen Daten können zur Archivierung oder Weiterverarbeitung wie Kartenerstellung wieder exportiert werden
- Verschiedene Möglichkeiten des Datenexports:
  - Excel-Tabelle mit allen Sachdaten
  - Shape-Dateien (Punkt, Fläche) mit allen Sachdaten
  - kml-Datei zur Darstellung der Fundorte in Google-Earth
  - Report-Funktion
- Exportfunktionen in beiden Web-Anwendungen (LAK + AEP-online) verfügbar


Bootshafen
Bois de
Munch-
hausen
Heckenstücker
Eichfeld
Steinmauern
Naturschutzgebiet
Kieswerk
NSG
Murg
Altmurg
Im Binsenfeld
Brufert
Plittersdorf
K 3728
L 78 a
K 3740
L 77
D 80
© LUBW, L



Auswertung

Dateneingabe

Hintergrund

17.03.2015

Datenbereitstellung

- Keine punktgenaue Darstellung im Internet
- Aktuell Rasterkarten abrufbar im Rahmen der LAK-Kartierung:

  http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/245961/

- Innerhalb der Naturschutzverwaltung stehen die punktgenauen Daten mit allen dazugehörigen Sachdaten über das UIS-Berichtssystem zur Verfügung!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“

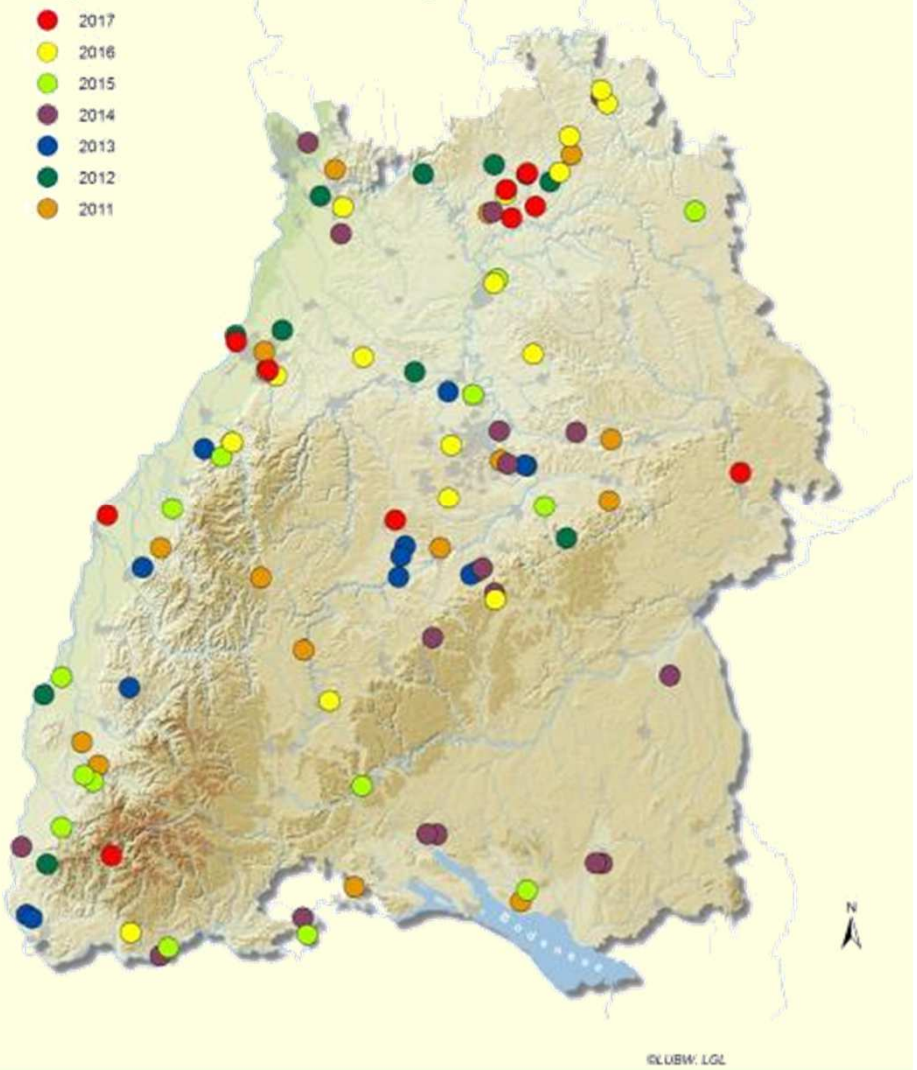
Baden-Württemberg

Foto: M.Waitzmann

Das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“

- seit **2011** gemeinsames Projekt von EnBW und LUBW
- Landesweites Förderprogramm für ganze Artengruppen: Amphibien und Reptilien
- Fachliche Begleitung durch LUBW / Fachgremium
  - Qualität der Maßnahmen wird sicher gestellt
- Kommunikation der Maßnahmen durch Beteiligte

101 geförderte Projekte 2011 bis 2017



Förderfähige Amphibienarten

111-Artenkorb

Gelbbauchunke

Wechselkröte

Laubfrosch

Springfrosch

Knoblauchkröte

Kreuzkröte

Moorfrosch

Kammmolch

Zusätzliche Arten

Geburtshelferkröte
seit 2013

Foto: M.Waitzmann, Th.Stephan

Förderfähige Reptilienarten seit 2016

111-Artenkorb

Kreuzotter

Schlingnatter

Mauereidechse

Zauneidechse

Ringelnatter

Westliche Smaragdeidechse

Europäische Sumpfschildkröte

Zusätzliche Arten

Foto: M.Waitzmann,

Was sind förderfähige Schutzmaßnahmen?

für Amphibien

- Anlage von Laichgewässern
- Sonnenexponierte Stillgewässer mit Flachwasserbereichen
- Aufwertung von Landlebensräumen (Neuanlage bzw. Pflege von Hecken und Röhrichten)

für Reptilien

- Schaffung von Eiablageplätzen, wie z.B. Sandlinsen
- Anlage von Sommerhabitaten (Totholz, Steinriegel, Trockenmauern)
- Anlage von Winterquartieren (steinige Hohlraumsysteme)

Was sind förderfähige Schutzmaßnahmen?

und

- Biotopgestaltung oder – pflegemaßnahmen
- Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Vernetzung von Populationen
- Sicherung von Lebensräumen durch Grunderwerb
- Kommunikation über im Rahmen des Programms durchgeführte Maßnahmen und Präsentation von Ergebnissen, um die Menschen für die biologische Vielfalt und das Amphibienschutzprogramm zu sensibilisieren
- Folgeprojekte, die bereits im Rahmen des EnBW-Amphibienschutzprogramms in den vergangenen Förderjahren unterstützt wurden

Wer kann einen Antrag stellen?

- natürliche und juristische Personen,
  z. B. Verbände, Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Organisationen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Unternehmen und Privatpersonen.

- Nicht bewerben können sich die der Fachaufsicht es Landes Baden-Württemberg unterstehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW.

Wer entscheidet?

Fachgremium aus Vertretern

- der EnBW
- der LUBW
- des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- der Regierungspräsidien
- Artenexperten

Die Bewilligung der beantragten Projektfördermittel erfolgt durch die EnBW.

UND:

- Projekte werden in Baden-Württemberg realisiert
- geplanten Maßnahmen werden im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018 durchgeführt
- in Rücksprache mit der LUBW können bestimmte Maßnahmen auch früher umgesetzt werden.
- Innerhalb von 24 Monaten nach Umsetzung der Maßnahmen erhält die LUBW vom Projektträger jährlich eine Darstellung des Projekts in Schrift und Bild, die zeigt, dass die angestrebten Ziele erreicht wurden

Anlage von Laichgewässern

Stadt Esslingen am Neckar, Grünflächenamt

NABU Heidelbelrg, S.Panieka

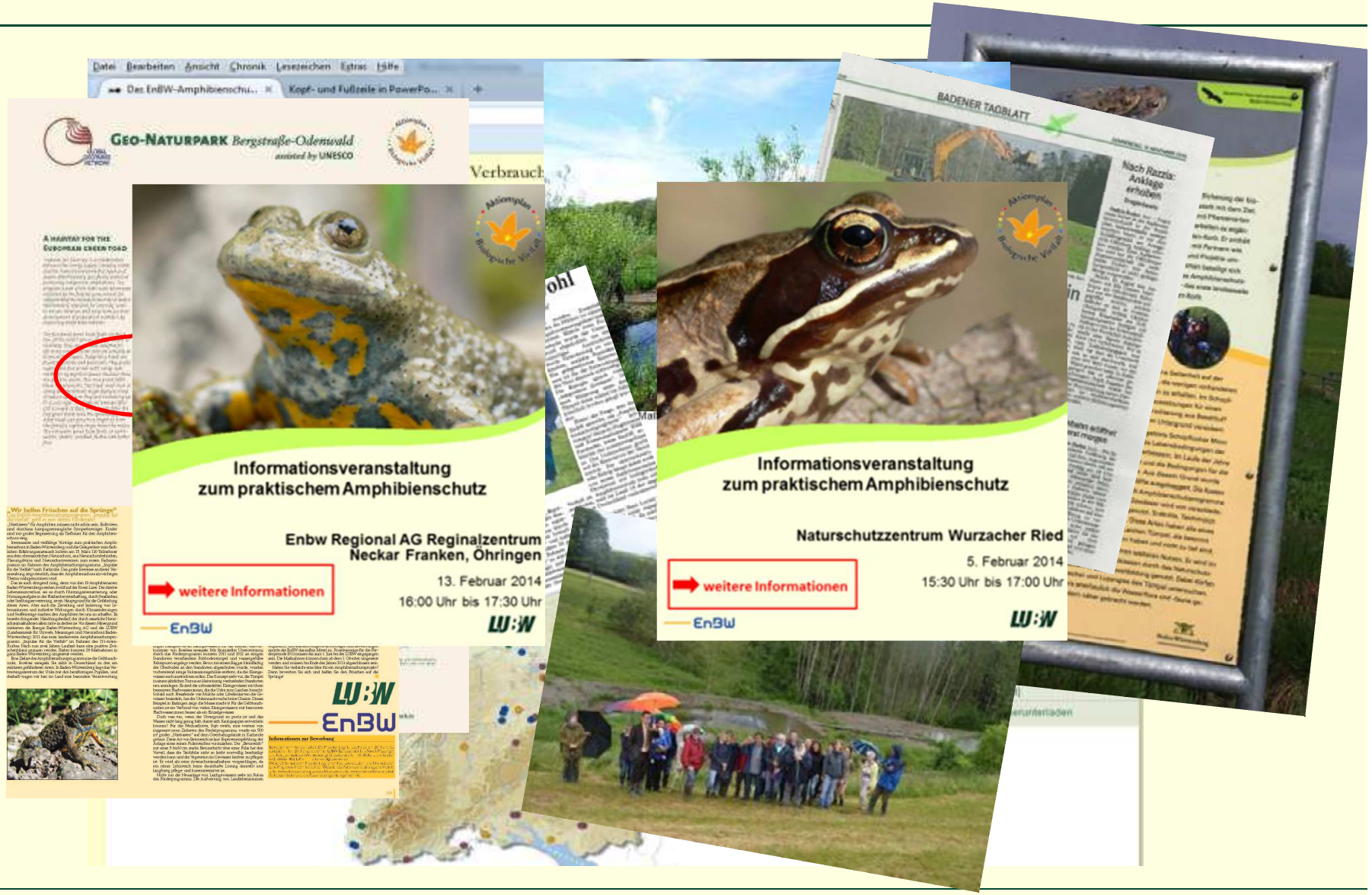
Umweltbildungszentrum Listhof

LUBW P.Jantschik

Foto: Stadt Esslingen am Neckar, Grünflächenamt

Gestaltung von Lebensräumen

Und außerdem….Öffentlichkeitsarbeit



Und außerdem …Öffentlichkeitsarbeit

EnBW/W.List

D.Maurer

Informationen und Unterlagen

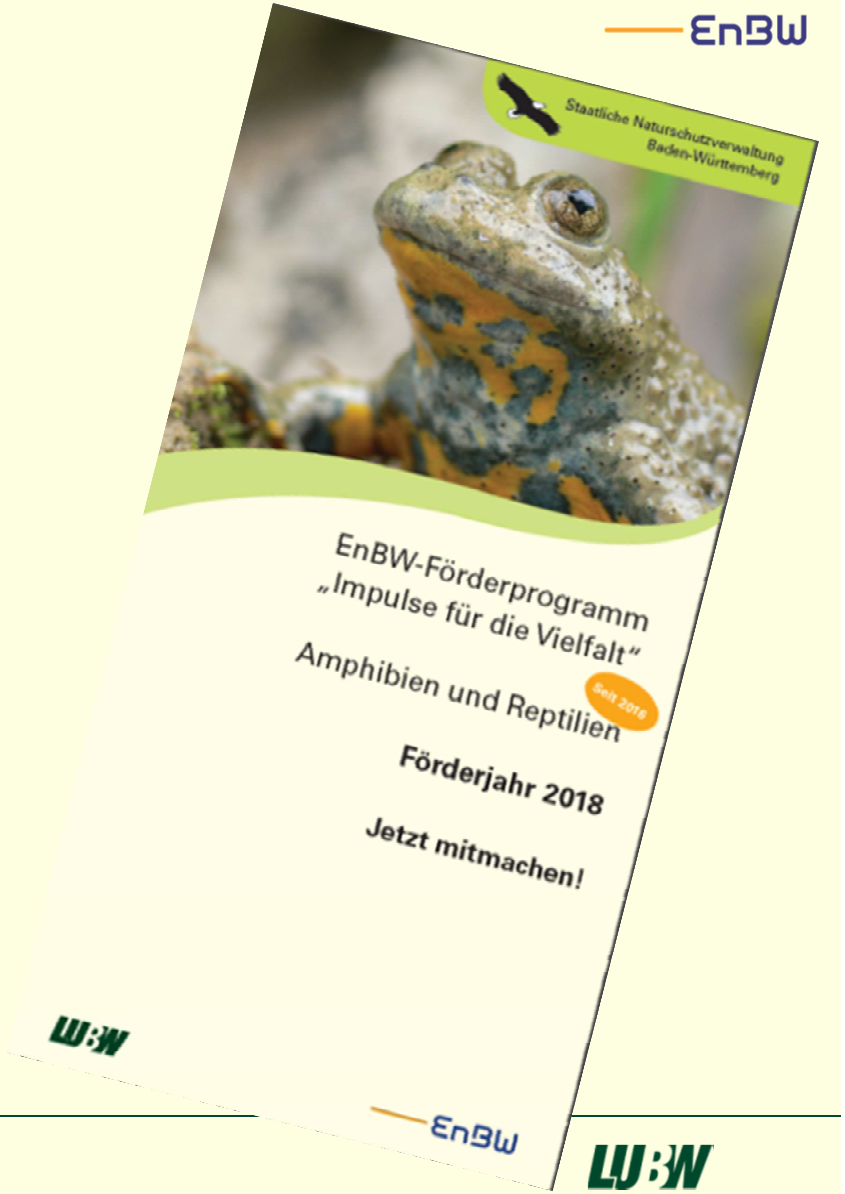
- **Abgabefrist für Förderanträge**

  11.Mai 2018

- **Fragen bitte an:**
  111artenkorb@lubw.bwl.de

- **Anträge und weitere Informationen**

  www.enbw.com/biodiversitaet



LUBW

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Baden-Württemberg